



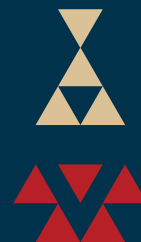
Karl-May-Museum gGmbH
Karl-May-Straße 5
01445 Radebeul

Geöffnet: Di – So 10–18 Uhr
(24./25. und 31. 12. geschlossen)

Tel.: +49 (0)351 837 30 10
info@karl-may-museum.de



KARL MAY
MUSEUM
RADEBEUL · DRESDEN



Kostenfreie Parkplätze finden Sie direkt vor dem Museum in der Karl-May-Straße und auf dem ausgeschilderten Parkplatz Schumannstraße / Ecke Pestalozzistraße (5 Gehminuten zum Museum).

Indigener November

NATIVE AMERICAN HERITAGE MONTH 2025

im Karl-May-Museum

Tickets

(normaler Museumseintritt)

Erwachsene: 10 € Ermäßigt: 8 €

Kinder: 5 € Familie: 22 €

(4 bis 16 Jahre)

(2 Erw. + mind. 1 Kind)

Alle Infos zum Indigenen November
im Karl-May-Museum gibt's hier:



Mehr Informationen zu unseren Angeboten und
Erlebnisführungen finden Sie auf unserer Website.
www.karl-may-museum.de

TRADING POST
DER KARL-MAY-MUSEUMSSHOP

Schauen Sie gern in unserem
Online-Museumsshop vorbei unter:
www.tradingpost.de

 **Sparkasse
Meißen**

Die Veranstaltungsreihe »Indigener November«
des Karl-May-Museums wird unterstützt von der
Sparkasse Meißen – Förderer der Kunst und Kultur.

Förderer des Karl-May-Museums:



Förderverein
Karl May Museum
Radebeul e. V.



Indigener November

NATIVE AMERICAN HERITAGE MONTH 2025



Das Karl-May-Museum greift die Tradition der USA auf, im November das kulturelle und historische Erbe der amerikanischen Indianer und der Ureinwohner Alaskas zu würdigen. Drei Vertreter verschiedener indianischer Völker lassen Sie Teil ihrer faszinierenden Kultur werden – mit Gesang, Tanz, Präsentationen und Kamingesprächen.

Programm

Sonntag **Kevin Manygoats** in der Villa Nscho-tschi
9.11. »Einblicke in die Kultur der Diné (Navajo)«
14 Uhr
Kevin Manygoats lädt zu einer faszinierenden Begegnung mit der Kultur der Diné (Navajo) ein – mit spannenden Einblicken, überlieferten Geschichten und gelebter Tradition.

Samstag **Drew Hayden Taylor** in der Villa Nscho-tschi
15.11. »Searching for Winnetou«
17 Uhr
Drew Hayden Taylor, einer der bekanntesten indigenen Autoren Kanadas, wird uns durch einen Abend zwischen Film, Literatur und lebendigem Austausch führen.

Samstag **Kendall & Maria Old Elk** im Event-Tipi
22.11. »Native American Show«
13 & 15 Uhr
Vergangenheit und Gegenwart der Apsáalooke Indianer – Kendall und Maria Old Elk präsentieren überlieferte und moderne Tänze und Gesänge in traditionellen Regalia.

Samstag **Kendall & Maria Old Elk** in der Villa Bärenfett
22.11. »Einblicke in die Kultur der Apsáalooke (Crow)« Kamingespräch
17 Uhr
&
Sonntag
23.11. gehen in direkten Austausch mit den Besuchen im uralten Ambiente des Kaminzimmers der Villa Bärenfett.
14 Uhr

Mehr Infos: www.karl-may-museum.de

Kein extra Eintritt. Die Teilnahme ist im Museumsticket enthalten.



Kendall Old Elk ist Teil der Apsáalooke (Crow Nation) und lernte durch seine powwow-geprägte Familie die Bräuche vieler Stämme kennen. Der charismatische Künstler lädt gemeinsam mit seiner Frau Maria zur »Native American Show« im Event-Tipi – eine intensive Begegnung mit lebendiger indigener Kultur. In traditionell gefertigten Regalia erzählen sie mit Gesängen und Tänzen von Herkunft und Gegenwart, Respekt und Gemeinschaft. Einblicke in die Kultur der Apsáalooke geben Kendall und Maria Old Elk auch in Gesprächsrunden, in denen sie offen in direkten Kontakt mit den Besuchern treten.



Kendall Old Elk, Foto: ELDORADO Abenteuer GmbH



Kevin Manygoats
Foto: Karl-May-Museum



Kevin Manygoats wuchs in der Navajo Nation auf – dem größten Indianerreservat der USA an der Grenze von Utah, Arizona und New Mexico. Die vielen Ziegen seines Clans gaben ihm den Nachnamen. Erst in der High School erlebte er das Leben jenseits der Reservation. Er studierte Chemie an der Northern Arizona University. 2003 zog er für die Liebe nach Dresden. Heute ist er mit zwei hier geborenen Söhnen fest verwurzelt. Seine Erfahrungen aus »beiden Welten« – der Navajo Nation und dem Leben in Deutschland – offenbaren wertvolle Einblicke in die Unterschiede beider Kulturen.

Drew Hayden Taylor von der Curve Lake First Nation, wo er bis heute lebt, ist ein preisgekrönter Dramatiker, Romanautor, Filmemacher und Journalist aus Kanada. Er bewegt sich locker zwischen Stand-up im Kennedy Center und der künstlerischen Leitung von Native Earth Performing Arts. Als Autor von 36 Büchern ist er derzeit auf Europatour mit seinem Thriller »COLD«. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend, wo es vor allem um seinen erfolgreichen Film »Searching for Winnetou« geht, in dem er mit Witz und Tiefgang die deutsche Faszination für »Indianer« beleuchtet.



Drew Hayden Taylor
Foto: Sarah Cornthwaite

Typ: 16. November, 19.30 Uhr, Goldne Weintraube – Die Theaterkneipe
»COLD« Lesung mit Drew Hayden Taylor